

Betriebsökologie & Nachhaltigkeit

Bereits heute Standard in vielen Schweizer Rebbergen:

- Erhöhte **Artenvielfalt** durch die Begrünung der Fahrgassen.
- Durch **alternierendes Mähen** der Fahrgassen wird ein stabiles Ökosystem im Rebberg gefördert, das wiederum den Insektizid Einsatz oft überflüssig macht.
- Es werden **Nützlings schonende Pflanzenschutzmittel** eingesetzt, Mittel welche eine zu grosse Gefahr für die Umwelt darstellen, verlieren die Zulassung.
- Plastikteile aus Erdöl werden durch solche mit **Maisstärke** ersetzt.

Beim Erstellen des Rebbergs "Mühlhalde" bereits umgesetzt:

- Etwa ein Drittel der Fläche ist mit neuen robusten Sorten (Johanniter) bepflanzt, welches ein reduzierten/ alternativen/ und in Zukunft auch einen rückstandsfreien Pflanzenschutz möglich macht.
- Anstelle von Teer-Pfählen wurde unbehandeltes **Akazienholz** verwendet.
→ was leider nicht gut funktioniert hat
- Wir verwenden Schweizer Jungreben

Unsere Ambitionen:

Die Ideen der Regenerativen Landwirtschaft finden wir sehr spannend und helfen uns auch nachhaltiger zu werden.

- Für die Ernährung der Rebe über die Wurzel wird nur noch **biologischer Dünger** eingesetzt. Grund dafür ist eine bessere Umweltverträglichkeit und weniger CO₂ in der Herstellung der Produkte.
- Bodenfruchtbarkeit durch Anwendung von **Kompost** verbessern.
- Erhöhen der Artenvielfalt durch Einsaat von Blütenkräutern.
- **Keine Insektizide**
- Einsatz von wenig Kupfer, unter 1,5 Kg/ha und Jahr, das verbessert auch die CO₂ Bilanz der Weinflasche.
- Normal kann auf Herbizide verzichtet werden, Ausnahmen bilden Brennesseln und Jungreben (Bei den Jungreben wird, wenn es geht, gehackt).
Unsere Herbizid Alternative heisst: Unterstock Mulcher
- **Alternatives Pflanzenschutzprogramm** es werden weniger die Pilze bekämpft, sondern mehr die Abwehr der Pflanze gestärkt.
Dies hat 2018 und 2019 bei den Neuen Sorten recht gut funktioniert. Das die Trauben weniger belastet sind merkt man auch im Keller. Die Hefen füllen sich wohler und gären meist etwas schneller.
- Der Traktor hat ein Biologisches Hydrauliköl